Engadin St. Moritz Mountains AG, St. Moritz

Protokoll der 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Datum	7. April 2025
Zeit	15.00 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Celerina

Anwesend seitens Engadin St. Moritz Mountains AG	Marcel Bührer, Präsident des Verwaltungsrates (Vorsitz) Ivo Huber, Vizepräsident des Verwaltungsrates Reto Candrian, Mitglied des Verwaltungsrates Christian Jenny, Mitglied des Verwaltungsrates Alois Vinzens, Mitglied des Verwaltungsrates Hansjörg Trachsel, Mitglied des Verwaltungsrates Luis F. Wieser, Mitglied des Verwaltungsrates Markus Meili, CEO

Begrüssung und Eröffnung

Marcel Bührer (MB), Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre, Vertreter aus der Politik, die Vertreter der Revisionsstelle sowie die geschätzten Medienschaffenden und Gäste.

Das es die Engadin St. Moritz Mountains AG gibt, ist massgeblich Ernst Meili zu verdanken. Zum Gedenken an diesen Pionier, der mit seiner Tatkraft und seinem Humor in bester Erinnerung verbleiben wird, bittet MB, sich für einen Moment der Stille zu erheben.

MB stellt fest, dass die Einladung für die Generalversammlung frist- und formgerecht erfolgt (Publikation Amtsblatt 17.3.2025) ist.

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

An der heutigen GV anwesenden Personen 145

Total vertretene Aktienstimmen 1'418’380

- Dies entspricht 72.89% der ausgegebenen Aktien
- Absolutes Mehr der Aktienstimmen 709’191
- Zweidrittel Mehr der Aktienstimmen 945’587

Summe der vertretenen Aktienwerte 2'836’760

Damit ist die GV Beschlussfähig.

MB frägt an, ob seitens der Aktionäre Änderungen der Traktandenliste gewünscht werden. Es werden keine Änderungen gewünscht.

Thomas Rechberger wird als Protokollführer und Verantwortlicher für das Stimmbüro bestimmt.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. April 2024

MB frägt an, ob Ergänzungen oder Korrekturen zum Protokoll der Aktionärsver-sammlung vom 8. April 2024 gewünscht werden. Es werden keine Änderungen gewünscht.

MB frägt an, ob das Protokoll genehmigt werden kann. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und die Arbeit des Protokollführers wird verdankt.

2. Lagebericht und Jahresrechnung 2023/2024

MB verweist auf den im Geschäftsbericht, welcher den Lagebericht, die Jahresrechnung und den Revisionsstellenbericht beinhaltet. Der Geschäftsbericht wurde mit der Einladung zugestellt und ist auf der Website der Engadin St. Moritz Mountains AG einsehbar.

Die Darstellung des Geschäftsberichts wurde dem aktuellen Marktauftritt der Engadin St. Moritz Mountains angeglichen. Neben den obligatorischen Informationen für das Aktionariat, haben wir versucht, Ihnen sowie der interessierten Öffentlichkeit einen besseren Einblick in die Tätigkeit der Engadin St. Moritz Mountains AG zu geben.

2.1 Unternehmensstrategie und Nachfolgeplanung

Nebst den laufenden Geschäften hat sich der Verwaltungsrat zusammen mit der GL und Kader-Mitarbeitenden vertieft mit unserer Unternehmensstrategie auseinandergesetzt.

Die zahlreichen Veränderungen in unserem Geschäftsumfeld (Markt/Kunden, Zinsentwicklung, Kostenentwicklung / regulatorisches Umfeld) sowie die Überlegungen im Zusammenhang mit der Nachfolgeplanung auf Ebene der GL aber auch im Verwaltungsrat haben uns dazu bewogen mittels einer ausführlichen Gesamtschau die bestehende Strategie zu überprüfen und Stossrichtungen sowie strategische Handlungsfelder den Veränderungen im Unternehmensumfeld anzupassen.

Mit der Analyse wollten wir auch herausschälen, welche Fähigkeiten und Erfahrungen für die nächsten Jahre in den beiden Gremien benötigt werden.

Dazu haben wir eine umfassende Analyse der Opportunitäten und Herausforderungen sowie der Stärken und Schwächen der ESMAG vorgenommen. Basierend darauf wurden der Handlungsbedarf für die Zukunft, die strategischen Stossrichtungen und die Handlungsfelder abgeleitet.

Unser übergeordnetes Ziel ist es, die langfristige wirtschaftliche Stabilität und die unternehmerische Eigenständigkeit der Engadin St. Moritz Mountains und damit einer wichtigen Grundlage für die wirtschaftliche Prosperität im Tal zu sichern.

Dazu werden die folgenden Stossrichtungen verfolgt:

1. Ertragskraft stärken durch eine Steigerung der Auslastung der bestehenden Infrastruktur sowie eine höhere Wertschöpfung pro Gast
2. Effizienz weiter steigern durch gezielte Optimierung der Prozesse
3. Kommunikation und Kooperation intensivieren, Intensivierung der Unternehmenskommunikation zum besseren Verständnis für die Vorhaben und die Bedürfnisse der Mountains. Umsetzung eines strukturieren Partner-Managements zur Leistungserbringung aber auch zur Zusammenarbeit mit unseren Interessensvertretern (Stakeholder).

Die Engadin St. Moritz Mountains AG ist eine erfolgreiche Unternehmung mit einem hohen Anspruch an die Erlebnisqualität und einer gesunden Ertragskraft.

Mit Corviglia/St. Moritz betreiben wir eines der renommiertesten Skigebiete weltweit. Neben der Höhenlage, der ausgezeichneten und leistungsfähigen Beschneiungs-infrastruktur, heben wir uns durch ein hochklassiges und gleichzeitig vielfältiges Gastronomieangebot sowohl vom internationalen wie auch vom nationalen Wettbewerb ab.

Um die nachhaltige Erneuerungsfähigkeit unseres Angebots aus eigener Kraft sicherzustellen, müssen wir an unserer Ertragskraft arbeiten. Die Anforderungen unserer Gäste wachsen, das regulatorische Umfeld verlangt laufend zusätzliche Anstrengungen. Nur ein Beispiel dazu:
Das Verfahren zur Erlangung der Baubewilligung für den geplanten Ersatz der Sesselbahn Randolins dauerte 8 Monate. Es wurden in diesen 8 Monaten 200 Dokumente (Pläne und Gutachten) im Umfang von ca. 2'000 Seiten erstellt. Neben den wöchentlichen Projektsitzungen und Gesprächen mit den zuständigen Behörden wurden rund 800 E-Mails ausgetauscht. Die Baubewilligung umfasst 70 Seiten und enthält 60 Auflagen. Und das für den Ersatz einer bestehenden Anlage in einem seit 1935/36 erschlossenen Gebiet. Damit möchte ich aufzeigen, dass alleine der Erhalt der bestehenden Infrastruktur immer höheren Anforderungen genügen muss, um auch inskünftig die für die Wirtschaft im Tal relevante Infrastruktur auf hohem Niveau zu erhalten.

Mit dem erzielten Resultat dieses Geschäftsjahres sind wir dafür auf dem richtigen Weg. Ein wichtiger Hebel für die weitere Verbesserung ist die Erhöhung des Anteils an Ski- und Berggästen im Oberengadin. Heute finden vier von zehn Gästen im Oberengadin den Weg auf den Berg. Zusammen mit den Partnern aus der Beherbergung gilt es, dieses Potential besser auszuschöpfen. Gleichzeitig werden wir die Angebote auch für die Sommer- und Herbstsaison — ebenfalls gemeinsam mit allen touristischen Partnern — ausbauen und deren Rentabilität verbessern. Die Schaffung zusätzlicher warmer Betten für Schneesportler und bergaffinen Aktivgästen auf dem Areal Pradé in Celerina und

dem Areal Signal in St. Moritz ist zur Stützung der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens und damit einer der Grundlagen für die touristische Infrastruktur im Tal von grösster Relevanz.

Attraktive Kooperationsmodelle mit den Leistungspartnern wie z.B. Hotels sollen gestärkt (z.B. Sleep + Ski, welches über den Winter 25/26 hinaus verlängert werden soll) und jene mit den Ferienwohnungsanbietern und weiteren Partnern sollen weiterentwickelt werden. Sie stellen einen entscheidenden Erfolgsfaktor und eine Win-Win-Situation sowohl für den Gast als auch für die beteiligten Partner dar.

Darüber hinaus beabsichtigt der Verwaltungsrat, die Wahrnehmung und die Verankerung der Unternehmung in der Bevölkerung sowie bei Partnern und Interessensvertretern weiter zu stärken.

Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die Unternehmung heute über eine sehr gute Ausgangslage und eine starke wirtschaftliche Basis für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen verfügt. Es ist entscheidend, dass die Unternehmung weiterhin ziel- und zukunftsgerichtet geführt und weiterentwickelt wird. So ist insbesondere das vorhandene Know-How der Mountains nicht nur zu sichern, sondern auch zu entwickeln.

Mit der Unterstützung unserer Mitarbeitenden aller Bereiche (wie Gastronomie, Bahnen, Pistenpräparation, Rettungsdienst, Marketing und Administration etc.) und Partner, der ein- und zweitheimischen Bevölkerung und vor allem Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und setzen weiterhin alles daran, unsere Engadin St. Moritz Mountains als prägende Leitunternehmung weiterzuentwickeln und unsere tragende wirtschaftliche Rolle auch in Zukunft ausfüllen zu können.

2.2 Vergangenes Geschäftsjahr 2023/24

Die detaillierten Ausführungen zum vergangenen Geschäftsjahr 2023/24 entnehmen die Aktionäre dem Geschäftsbericht.

Der Verwaltungsrat ist erfreut über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023/24. Ein ausgezeichneter Winter – insbesondere in der ersten Saisonhälfte - und ein etwas durchzogener aber ebenfalls positiver Sommer hat zu einem um gut 8% erhöhten Betriebsertrag geführt. Die Betriebskosten konnten optimiert werden, wobei auch die leichte Entspannung bei den Energiekosten einen positiven Effekt mit sich brachte. Durch den starken EBITDA von rund CHF 20,7 Mio. (Cash Flow rund CHF 19.7 Mio.) konnten die notwendigen Abschreibungen vorgenommen werden, um die anstehenden Investitionen gestärkt in Angriff nehmen zu können.

Wie jedoch den genannten strategischen Überlegungen zu entnehmen ist, sind auch zukünftig Geschäftsergebnisse in dieser Grössenordnung erforderlich, um die notwendigen Investitionen zum

Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit aus eigener Kraft und somit unter Wahrung der Eigenständigkeit finanzieren zu können.

MB ergänzt mit einigen Ausführungen zur aktuellen Situation:

Pendelbahn Signal
Nach dem negativen Urteil des Bundesgerichtes vom 1. Mai 2023 hinsichtlich des Ersatzes der Pendelbahn Signal wurden im Frühjahr und Herbst 2024 umfassende Sanierungs- und Ertüchtigungsarbeiten vorgenommen. Gleichzeitig wurde die vom Bundesgericht geforderte umfassende Variantenprüfung durchgeführt. Diese hat bestätigt, dass das geplante 8er-Gondelbahnsystem die nachhaltig klar beste Lösung darstellt. Das überarbeitete, neue Konzessions- und Plangenehmigungsgesuch wurde im Februar 2025 bei der Leitbehörde Bundesamt für Verkehr eingereicht. Sollte das neue Projekt auch genehmigt werden und keine Einsprachen erfolgen, so könnten unsere Gäste ab dem Winter 2027/28 die neue 8er-Gondelbahn Signal nutzen.

Naturspeichersee Nair Pitschen
Trotz des niederschlagsreichen Sommers 2024 sind die Bauarbeiten für den zweiten Naturspeichersee Nair Pitschen im Zeitplan. Neben dem eigentlichen See gehören diverse Nebenbaustellen dazu. Insbesondere ein zusätzliches Leitungsnetz, um das Wasser an die richtigen Orte auf den Skipisten zu bringen. Mit der auf den kommenden Winter 2025/26 geplanten Inbetriebnahme wird zukünftig das gesamte im Frühjahr aus Schmelzwasser recycelte Wasser für die Beschneiung sämtlicher Pisten auf 2'500 m ü. M. oder höher gelagert. Die Inbetriebnahme wird den Energiekonsum drastisch reduzieren.

Ersatz und Erneuerungen bei den Sesselbahnen
Nach der Erneuerung der Sesselbahnen FIS und Plateau Nair im vergangenen Sommer 2024 stehen nun im Sommer 2025 der Komplettersatz der heutigen 4er-Sesselbahn Randolins mit einer 6er-Sesselbahn sowie der «Refit» der Sesselbahn Lej da la Pêsch. In beiden Fällen werden die Fahr- und Wartezeiten reduziert und der Komfort verbessert werden können.

Freestyle-WM 2025
Mit Freude schauen wir auch auf die Ende März zu Ende gegangene Freestyle-WM zurück. Diese stärkt die Fähigkeit von St. Moritz und dem Engadin zur Durchführung von Ski- und Snowboard-Grossveranstaltungen. Die internationale Bekanntheit und der Erfolg unserer Schneesport-Destination ist auch auf die Tradition und Strahlkraft dieser Grossveranstaltungen zurückzuführen. Im Corviglia-Gebiet konnten entlang die Wettkämpfe in den Disziplinen Ski- und Snowboard-Cross, Moguls, Aerials und Snowboad Parallel durchgeführt werden, wobei die ausgezeichneten Event-Infrastruktur der Gemeinde St. Moritz auf Salastrains sowie die grosse Kompetenz von Engadin St. Moritz Mountains erneut genutzt und unter Beweis gestellt werden. Mit der Freestyle-WM konnte während zwei Wochen in unzähligen TV-Stunden, Medienberichten und Social Media Interaktionen ein internationales Millionen-Publikum angesprochen werden. Der erreichte kommunikative Nutzen

stellt einen grossen Wert dar. Zudem konnte vor Ort mit den spektakulären Wettkämpfen und dem Musikprogramm sowie auch in den Sozialen Medien ein junges, frisches Publikum begeistert und auf die Region aufmerksam gemacht werden.

Kooperation Ikon Pass

Weiter blicken wir auf einen erfolgreichen Start der Ticketing-Kooperation mit Ikonpass sowohl für die Bergbahnen als auch für die Beherberger und weiteren Leistungspartner zurück. Die neue Ticketing-Kooperation hat bereits im Einführungswinter 2024/25 zu mehr als 12'500 Bergbahnen Ersteintritte, geschätzten 15'000 Übernachtungen sowie einer Wertschöpfung für die gesamte Destination von geschätzten rund CHF 8 Mio. geführt. Gemeinsam mit den Tourismusorganisationen sowie der Hotellerie soll die Kommunikation des Angebots im Hinblick auf die nächsten Saisons weiter gestärkt und hoffentlich ausgebaut werden.

Wir bedanken uns bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, bei unseren Gästen, Zweit- und Einheimischen, Lieferanten, dem Engadin St. Moritz Mountain Pool den verschiedenen Tourismusorganisationen aber auch bei den Standortgemeinden und Leistungsträgern im Engadin für die Treue und die gute Zusammenarbeit. Ein grosses Danke geht an unsere Mitarbeitenden, ohne diese wäre der vorliegende, sehr gute Geschäftsabschluss nicht möglich gewesen.

MB frägt an, ob der Lagebericht und die Jahresrechnung 2023/24 unter Kenntnisnahme des Revisionsstellenberichtes genehmigt werden kann. Der Lagebericht und die Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses:

Gewinnvortrag	TCHF	2'628
Jahresergebnis 2023/24	TCHF	65
Antrag Verwaltungsrat:		
Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	2'693

MB frägt an, ob die Gewinnverwendung entsprechend beschlossen werden kann. Die Generalversammlung beschliesst die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzergebnisses einstimmig.

4. Entlastung der geschäftsführenden Organe

MB frägt an, ob dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung erteilt werden kann. Die Generalversammlung erteilt den geschäftsführenden Organen einstimmig Entlastung.

5. Wahlen des Verwaltungsrates

Wie die Aktionäre der Einladung entnehmen konnten, stehen gemäss den Statuten im Verwaltungsrat Gesamterneuerungswahlen für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren an. Währenddem der Präsident von der Generalversammlung gewählt wird, konstituieren sich die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates selbst.

In der aktuellen Übergangsphase haben sich sowohl die Zusammensetzung wie auch der Fähigkeits- und Erfahrungsmix des aktuellen Verwaltungsrats ausgezeichnet bewährt. MB ist deshalb dankbar, dass sich sämtliche bisherigen VR-Mitglieder für eine Folgeperiode zur Wiederwahl stellen. Damit kann das starke Momentum aufrechterhalten und die proaktive Nachfolge während der nächsten 3-jährigen Amtsperiode umgesetzt werden ohne an Stabilität einzubüssen.

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt Ivo Huber (IH), Vizepräsident, die Sitzungsleitung.

IH bedankt sich bei MB für sein ausserordentliches Engagement in den vergangenen Jahren und insbesondere auch für sein Engagement im Strategie- und Nachfolge-prozess. IH frägt die Generalversammlung an, ob Sie der Wahl von MB für eine weitere Amtsperiode zustimmen wollen. MB wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Für die Wahl der weiteren Mitglieder übernimmt MB erneut den Vorsitz. MB bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.
Dann bedankt er sich bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihr grosses Engagement und schlägt der Versammlung die Wiederwahl von Ivo Huber, Reto Candrian, Christian J. Jenny, Hansjörg Trachsel, Alois Vinzens und Luis F. Wieser in Globo vor.

MB frägt die Versammlung an, ob sie der Wiederwahl, der sich zur Verfügung stehenden sechs Mitglieder des Verwaltungsrates in Globo zustimmen können. Die sich zur Verfügung stehenden sechs Mitglieder werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

6. Varia

MB frägt ab, ob Wortmeldungen unter Varia gewünscht werden.

Ein Aktionär fragt an, wie der Verwaltungsrat auf allfällige Anfragen von amerikanischen Investoren regieren würde. MB informiert, dass Gespräche stattgefunden haben. Der Verwaltungsrat in Absprache mit den Ankeraktionären ist der Meinung, dass eine Veräusserung der Unternehmen oder Teilen davon für die Region nicht sinnvoll ist. Die regionale Verankerung und Eigenständigkeit der Bergbahnen als Leitunternehmen ist für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und das Zusammenspiel unter den Leistungspartnern in der Region eminent wichtig. Eine Veräusserung steht nicht zur Diskussion. Wie das Beispiel des Ikonpass zeigt, können aus solchen Gesprächen durchaus interessante Projekte oder Kooperationen entstehen, ohne die Eigentums-verhältnisse zu verändern.

Zwei Wortmeldungen regen vergünstigte Angebote für Familien an. MB informiert, dass explizit Familien mit schulpflichtigen Kindern über den Snow-Deal in Kombination mit der Familienkarten als Frühbucher von den günstigsten Preisen profitieren können. Auch Aufenthalte in den Hotels sind mit Sleep + Ski zu CHF 47 pro Nacht und Person äusserst attraktiv. Familien seien für Engadin St. Moritz Mountains wichtig, warum die bestehenden Angebote geschaffen und weitergeführt werden.

Eine Wortmeldung weist auf die Situation an der Talstation der Gondelbahn Celerina hin, wo sich in der Hauptsaison früh morgens Kolonnen bilden. Einzelne Gäste würden sich rücksichtslos verhalten und die Kolonne überspringen. MB nimmt das Anliegen zur Prüfung durch die Geschäftsleitung entgegen.

Ein Aktionär wünscht, dass sämtliche Sesselbahnen über eine Windhaube verfügen sollten. MB nimmt das Anliegen entgegen, gibt jedoch zu bedenken, dass es je nach Anlage und Standort aufgrund Windlasten und der Betriebssicherheit sinnvoll ist, auf eine Haube zu verzichten.

Eine weitere Wortmeldung bedank sich für die Zusammenarbeit mit dem Verein der Orientierungsläufer und unterstützt den Dank an alle Mitarbeitenden für die ausgezeichneten Bedingungen am Berg.
Der Verwaltungsratspräsident bedankt sich bei den Aktionären, den anwesenden Vertretern der Politik, den Vertretern der Revisionsstelle sowie den weiteren Gästen für ihre Zeit und ihr Engagement.

Im Namen des Verwaltungsrates bedankt sich MB herzlich bei allen Mitarbeitenden für den ausgezeichneten Service in den Gastronomiebetrieben, die gute Küche, die perfekten Pistenverhältnisse den super funktionierenden SOS-Dienst und bei allen Mitarbeitenden im Hintergrund, welche er nicht explizit genannt hat.

MB lädt alle Anwesenden ein, sich anlässlich des direkt im Anschluss an die Generalversammlung im All In One Hotel Inn Lodge in Celerina statt findenden Apéro auszutauschen und auf das gute Geschäftsjahr anzustossen und schliesst die Generalversammlung um 15:42.

St. Moritz, 7. April 2025

Der Vorsitzende	Protokoll
Marcel Bührer	Thomas Rechberger